

Dietrich-Bonhoeffer- Kindergarten-Infos



Dezember 2014

Lernen im Kindergarten

Als Eltern kennen Sie diese Situation bestimmt auch: Sie holen Ihr Kind vom Kindergarten ab und fragen ganz interessiert, was es denn heute alles gemacht und gelernt habe. Über die Hälfte aller Kinder gibt eine ganz klare Auskunft mit dem kleinen Wort „Nichts!“ Sie als Erziehungsberechtigte sind erstaunt, enttäuscht, frustriert oder ähnliches und wissen nicht, wie Sie dieses „Nichts“ einordnen sollen.

Wir möchten Sie beruhigen, weil die Antwort Ihrer Kinder ein gutes Zeichen ist, dass wir hier im Haus gute pädagogische Arbeit leisten und Ihr Kind seine Lernschritte hier im Haus nicht als anstrengendes Lernen oder Pflicht erlebt. Der Spagat zwischen kindlichem Spiel und Lernen für die Schule und für das Leben ist so gelungen. Wir möchten Ihnen anhand eines ganz normalen Kindergartenalltages aufzeigen, wo entscheidende Lernschritte für eine gesunde und ganzheitliche Entwicklung Ihres Kindes stattfinden.

Beginnen wir doch mit dem Ankommen Ihres Kindes in seiner Gruppe: Ihr Kind lernt, soziale

Kontakte mit seinen Gruppenkindern und den Pädagoginnen zu knüpfen, es lernt die gesellschaftliche Regel der Begrüßung, trainiert sein Gedächtnis mit den vielen Namen der Kinder und Erwachsenen. Es lernt, sich eine Übersicht über Spielmöglichkeiten zu schaffen und darüber eine Entscheidung zu treffen. Es entscheidet sich auch, zu welcher Spielgruppe es dazu gehen möchte oder wer einzelner Spielpartner sein soll. Es lernt, sich an bestehende Gruppenregeln zu halten, sich mit anderen Kindern auszutauschen, abzusprechen, sich durchzusetzen oder auch zurückzunehmen, wenn ein Konflikt entsteht. All diese bisher benannten Lernprozesse sind Basis für eine gelingende Sozialisation in allen weiteren Lebenslagen und Entwicklungsabschnitten.

Die Wahl seiner Spielform beinhaltet weitere Lernschritte: Bei der Wahl von ganz unterschiedlichen bunten Bausteinen lernt es z.B. Farben, Formen, etwas über unterschiedliche Gewichte und

Größenverhältnisse, etwas über Statik und Gleichgewicht, es trainiert die Grob- und Feinmotorik von Armen,



Händen und Fingern, es erarbeitet sich Rechts- oder Linkshändigkeit. Puzzlespiele schulen die Wahrnehmung von Formen, fordern Geduld und Sorgfalt, man lernt erstes strategisches Denken, wenn man sich zuerst an das Legen der Ränder macht und sich vom Motiv her nach innen vorarbeitet.

Der (begleitete und angeleitete) Umgang mit Kreativmaterialien wie verschiedenen Papieren, Kleber, Farben und Scheren schult die Feinmotorik der Hand, lässt Phantasie entstehen, dient als Ausdruckform von Gefühlen und vielfältigen Wahrnehmungen, regt an zum Experimentieren – z.B. sich mit Wasserfarben Erkenntnisse aus der Farbenlehre anzueignen. Vor allem lernt Ihr Kind hier, auf sich und seine Werke stolz zu sein und sich bewusst zu werden, was es schon alles kann.

Gehen wir weiterhin zum Beispiel des gemeinsamen Spaziergangs mit der Gruppe in der Umgebung des Kindergartens. Ziel ist immer, die Aufmerksamkeit der Kinder zu schulen: das gemeinsame Laufen in der Gruppe als zu befolgende Gruppenregel, die genaue Beobachtung der wechselnden Umgebung: wir sehen Verkehrsschilder und erkennen Formen und Farben. Bei den Autos sehen wir auf den Nummernschildern Buchstaben und Zahlen. Wir schulen unser Gehör – was gibt es auf dem Weg alles an Geräuschen? Im Park und den Gärten der Umgebung beobachten wir Pflanzen, Vögel, Eichhörnchen und vieles mehr und speichern es im Gehirn ab.



Wechseln wir zu gemeinsamen Singen und Musizieren: Es gibt einen gemeinsamen Anfang und ein gemeinsames Ende, es gibt einen Takt, einen Rhythmus und eine Melodie. Diese Bereiche haben etwas mit mathematischer Erziehung zu tun, da Musik und Mathematik eng miteinander in Verbindung stehen.

Unsere regelmäßig stattfindenden Bewegungsstunden in der Turnhalle oder draußen im Freien dienen z.B. die Körperhälften überkreuzen zu lernen, um später gut schreiben lernen zu können und immer neue Verbindungen im Gehirn zu schaffen. Nur darüber ist z.B. die Vernetzung von erlerntem Wissen und erlernten Fähigkeiten richtig möglich. In der Wissenschaft spricht man hier von den sogenannten "Entwicklungsfenstern", die in der Kindergartenzeit weit geöffnet und aufnahmefähig sind.

Möchten Sie mehr über Lerninhalte bei uns im Haus wissen, dann können Sie sich täglich an den Info-Tafeln neben den Gruppentüren über pädagogische Pläne und Einheiten informieren. Die Teams der Gruppen sind jederzeit für Sie und ihre Rückfragen bezüglich unserer pädagogischen Arbeit mit den Kindern da. Wollen Sie die Lernsituationen der Kinder mal live erleben, können Sie gerne in der Gruppe Ihres Kindes einen Termin zum Hospitieren vereinbaren, einen ganzen Vormittag mit in der Gruppe verbringen und sich gerne auch einbringen.

Advent im Kindergarten

Der Chamäleon-Vogel wird uns gemeinsam täglich in der Halle auf dem Adventsweg mit seinen Erlebnissen, Eindrücken und Geschichten begleiten. Wir werden mit den Kindern zur Stille kommen und die Vorfreude und Atmosphäre der Vorweihnachtszeit genießen.

Am ersten Adventssonntag, 30. November 2014, werden wir gemeinsam mit unserer Kirchengemeinde den Gottesdienst mit den Kindergartenkindern gestalten. Alle Familien sind vorab dazu herzlich eingeladen.

Mitbestimmung im Kindergarten



Wir haben einen neuen Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2014/2015! Gewählt wurden: Melanie Bergmann, Giovanni Chiarelli, Klaus Feldmeier, Valentina Graz, Sonja Krüger, Diana Rupprecht, Nadja Walter, Janine Wichtrei, Cindy Wölfel und Sabrina Wotawa. Danke für Ihr Engagement!

Wir danken allen Eltern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.
Ihr Kiga-Team

Tag der offenen Tür im Kindergarten

Zu unserem traditionellen Tag der offenen Tür laden wir alle interessierten Gemeindeglieder und Eltern ein. Er findet statt am Samstag, den **17. Januar 2015 von 14 Uhr bis 16 Uhr**. Gerne können Sie mit allen anwesenden Pädagoginnen ins Gespräch kommen und Ihre Fragen beantworten lassen. Alle Räume des Hauses stehen zur Besichtigung frei. Für Kinder steht unsere Turnhalle mit einem kleinen

Bewegungs-Parcours zur Verfügung und in den Gruppen kann Kreativmaterial "erprobt" werden. Unser Elternbeirat bietet wie jedes Jahr Kaffee und Kuchen für unsere Gäste an. Gerne können Eltern an diesem Tag ihr Kind auch in eine Warteliste aufnehmen lassen und/oder persönliche Gesprächstermine mit der Leitung vereinbaren.

Adventliche Lern- und Lebenserfahrungen

Auch die Adventszeit - bewusst erlebt - ermöglicht einem Kind wertvolle Erfahrungen, die das Leben bereichern und vertiefen.

Wir nennen diese Zeit ja auch „stille Zeit“. Stille heißt Horchen, sich nicht oder nur ganz behutsam bewegen. Stille heißt Bemerkend, was ich sonst gar nicht wahrnehme: den Atem, den Herzschlag, den Regen am Fenster, ein zarter Glockenton...

Stille lässt sich nicht befehlen, aber wer sie sich und anderen gönnt, hat ein kostbares Geschenk gemacht und gegeben. Worte und Lieder hören, sprechen oder singen sich danach anders. In der Bibel gehen Menschen, geht auch Jesus bewusst an einen stillen Ort, um sich bereit zu machen für die Begegnung mit Gott. Im Advent blicken wir ins



Dunkel und erwarten das Licht. Für Stadtmenschen ist es ganz schön schwierig, wirklich Dunkelheit zu erfahren. Zumindest ein Handy-Display leuchtet meist doch noch irgendwo... Aber erst die Erfahrung von Dunkelheit macht den Schein einer Kerze so warm und tröstlich. Ein Windlicht, vorsichtig von Hand zu Hand im Kreis weitergereicht (mit Kerzenlicht muss man behutsam umgehen - das lernt sich aber nicht mit einer Taschenlampe), lässt ein Gesicht nach dem anderen hell erstrahlen. Ja, auch Menschen können Licht sein für andere...

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern eine Adventszeit voller Stille und Gesang - in Erwartung des Christus-Kindes, das Licht in alle Dunkelheit gebracht hat.

Ihre Pfarrerin Griet Petersen

Impressum:

Mitteilungsschrift des Kindergartens der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Trägerschaft der EKIn gGmbH; V.i.S.d.P.: Pfr. Daniel Szemerédy, Zugspitzstr. 202, 90471 Nürnberg, Tel.: 8 14 93 80; Kindergartenleiterin: Ingrid Huml, Tel.: 86 21 35; Spenden über das Gabenkonto der Kirchengemeinde bei der Sparkasse Nbg. (IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37 BIC: SSKNDE77XXX). Fotos: Kindergarten, gep.